



DRK-Schwesternschaft „Bonn“ startet BIBB-Projekt zur Qualifizierung von Lehrenden für Disaster Nursing

Folgeprojekt zu MODINA soll Disaster Nursing nachhaltig in der Pflegeausbildung verankern.

Bonn, 31. Juli 2026 – Deutschland investiert in den Bevölkerungsschutz – doch die Pflege wird bislang oft zu wenig berücksichtigt. Ein neues Projekt der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) soll das ändern. Pflegefachpersonen müssen auf Krisen- und Katastrophensituationen vorbereitet sein. Damit dieses Wissen künftig fest in der Pflegeausbildung verankert werden kann, startet am 1. August 2026 das Projekt mit dem Ziel, aktuelle Anforderungen des Bevölkerungsschutzes mit den Bedürfnissen der Pflegeausbildung zu verbinden und die Zusammenarbeit wichtiger Akteur:innen auf Bundesebene zu stärken.

Im Mittelpunkt des 18-monatigen Projekts **„Qualifizierung von Lehrenden für das Unterrichtsmodul MODINA – Pflege in Krisen- und Katastrophensituationen“** steht die Entwicklung eines bundesweit nutzbaren Qualifizierungsprogramms für Lehrende an Pflegeschulen und an Universitäten. Es ergänzt das Vorgängerprojekt **MODINA**, in dem erstmals ein Unterrichtsmodul zu Disaster Nursing für die generalistische Pflegeausbildung entwickelt wurde.

„Mit MODINA haben wir die fachlichen Grundlagen geschaffen. Jetzt geht es darum, dieses Wissen nachhaltig in die Pflegeausbildung zu bringen“, sagt Dr. Frauke Hartung, Oberin der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. und Projektleiterin. „Lehrende spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie müssen nicht nur die Inhalte kennen, sondern sie auch praxisnah vermitteln können. Nur so werden angehende Pflegefachpersonen befähigt, auch in außergewöhnlichen Krisenlagen sicher und professionell zu handeln.“

Der Deutsche Pflegerat (DPR) begleitet das Projekt als fach- und pflegepolitischer Partner und unterstützt dabei, die Projektergebnisse öffentlich sichtbar zu machen, fachliche Inhalte weiterzugeben und ein Netzwerk aufzubauen. „Disaster Nursing darf in Deutschland kein Randthema bleiben. Pflegefachpersonen übernehmen in Krisen- und Katastrophensituationen eine zentrale Verantwortung und müssen darauf entsprechend vorbereitet werden. Wir freuen uns, bei diesem wichtigen Projekt begleitend und unterstützend wirken zu dürfen“, sagt Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats.

Neben der Entwicklung eines Curriculums und entsprechender Schulungsangebote soll ein bundesweites Netzwerk aus Lehrenden, Fachleuten und Institutionen entstehen. Der kontinuierliche Austausch über Erfahrungen und bewährte Konzepte soll dazu beitragen, Disaster Nursing langfristig in der Pflegeausbildung zu verankern. Nach Projektende wird das Netzwerk durch das Kompetenzzentrum Pflege im Bevölkerungsschutz der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. weitergeführt.

Mit dem Folgeprojekt setzt die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. ihr Engagement für eine widerstandsfähige Gesundheitsversorgung konsequent fort. Denn eine krisenfeste Gesellschaft braucht Pflegefachpersonen, die auch unter außergewöhnlichen Bedingungen kompetent handeln können – und Lehrende, die sie darauf vorbereiten.

Ansprechpartnerinnen für die Presse:



DRK-Schwwesternschaft „Bonn“ e.V.



In Kooperation mit



Carmen Wenz

PR-Referentin

Tel: +49 (0)228 – 26 90 114 | +49 (0)15156915149

Carmen.Wenz@schwwesternschaft-bonn.drk.de

Weitere Infos zum „Kompetenzzentrum Pflege im Bevölkerungsschutz“ finden Sie unter:

www.pflege-im-bevoelkerungsschutz.de